

Hohe Heide

Messtermin: 30.05. bis 02.06.2023

Ausgabe 03/2023

Zuckerrübe

Stadium: EC 14 -19 Schläge: 14

Bodentemperatur: 13° C

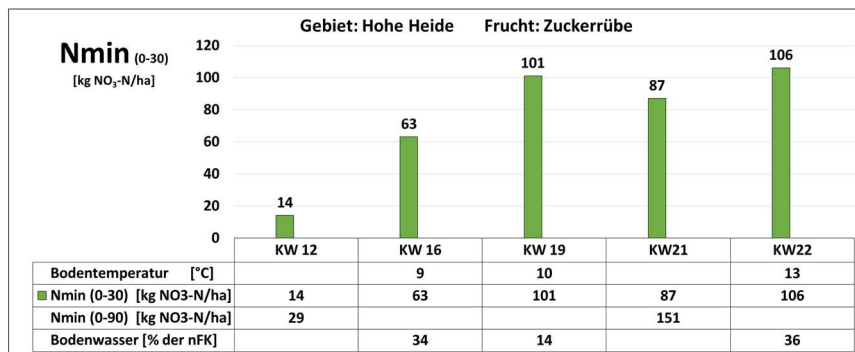
Bodenwasser: 36 % der nutzbaren
Feldkapazität

Frühjahrs-Nmin: (0-30/60/90)

14/9/6 kg NO₃-N/ha

Spät-Frühjahrs-Nmin: (0-30/60/90)

87/42/22 kg NO₃-N/ha



Nitrat-N-Angebot in 0-30 cm:

Der mittlere Nitrat-Messwert allein in der Ackerkrume ist mit 106 kg N/ha hoch. Die Einzel-Messwerte liegen zwischen 47 und 150 kg N/ha. Zwischen den Probenahmeterminen des Nährstoff-Info-Dienstes wurde in der 21. Kalenderwoche die Spät-Frühjahrs-Nmin Beprobung durchgeführt. Die Nitratwerte der Ackerkrume (0 - 30 cm) mit 87 kg NO₃-N/ha sind ebenfalls in der Grafik dargestellt. Die Niederschläge in der 21. Kalenderwoche in Kombination mit steigenden Bodentemperaturen führten zu optimalen N-Mineralisationsbedingungen. Bei Niederschlagsmengen über 60 mm auf den sandigen Böden ist ein Teil des Nitrat-Stickstoffes in die nächste Bodenschicht (30 - 60 cm) verlagert worden. Über 80 % der Nitratmenge ist aber nach wie vor in den oberen 30 cm vorhanden! Für die tiefwurzelnden Rüben ist der in die zweite Schicht (30-60 cm) verlagerte Stickstoffanteil jedoch nicht verloren. Die Rüben konnten sich vor allem während der letzten Woche gut entwickeln und stehen stellenweise kurz vor Reihenschluss.

N-Nachlieferung (14-Tage-Prognose):

Bei ausreichender Bodenfeuchte und den steigenden Temperaturen ist in den nächsten Tagen mit einer weiteren N-Mineralisation zu rechnen. Die anhaltende Trockenheit kann die N-Mineralisation im Oberboden vor allem auf sandigen Böden bremsen, da die Rübenpflanzen aufgrund ihres guten Wurzelvermögens in den meisten Fällen noch keinen Beregnungsbedarf haben.

Empfehlung:

Das hohe Nitrat-Angebot in der Ackerkrume liefert den Zuckerrüben ausreichend Stickstoff für die weitere Entwicklung. Sollte die 2. N-Gabe noch nicht erfolgt sein, muss im Zuge der Trockenheit abgeschätzt werden, ob diese N-Gabe überhaupt aus pflanzenbaulicher Sicht noch durchführbar und sinnvoll ist. Bei Flächen mit hohem organischen N-Einsatz und vorangegangener Zwischenfrucht besteht meist kein weiterer Düngbedarf, da hier ein hohes Nitrat-Angebot im Oberboden vorhanden ist.

Kartoffel

Stadium: EC 14 - 20 **Schläge:** 14

Bodentemperatur: 14 °C

Bodenwasser: 33 % der nutzbaren Feldkapazität

Frühjahrs-Nmin: (0-30/60/90)
15/13/10 kg N/ha

N-Angebot und Bewertung:

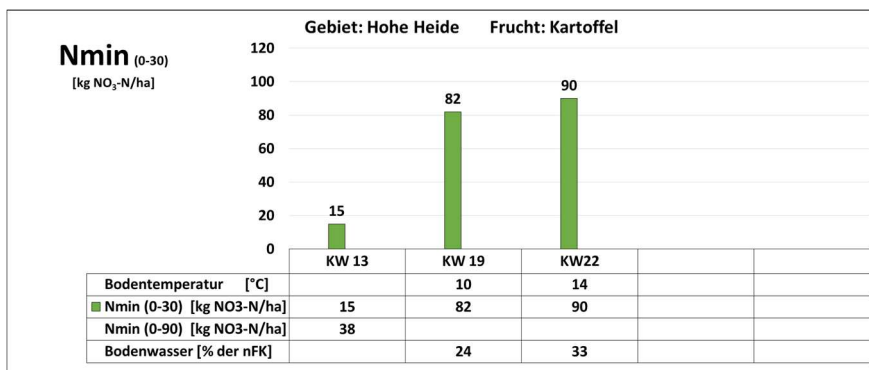
Mit 90 kg N/ha liegt ein hohes Nitrat-N-Angebot in der Ackerkrume vor, ohne dass die Unterfuß-Düngung mit erfasst wurde. Die Einzelmesswerte liegen zwischen 45 und 134 kg N/ha. Die Kartoffeldämme sind in den letzten Wochen komplett durchwärmt worden und stellenweise bereits beregnet. Dies treibt die N-Mineralisation deutlich an. Den Kartoffeln steht aus dem Boden und der Unterfußdüngung ein optimales N-Angebot zur Verfügung.

N-Nachlieferung (14-Tage-Prognose):

Für die nächsten Wochen ist sehr warmes Wetter, aber weiterhin kein nennenswerter Niederschlag in Sicht. Bei ausreichender Bodenfeuchte (vorwiegend durch Beregnung) kann mit einer weiteren N-Nachlieferung aus dem Boden gerechnet werden.

Empfehlung:

Die Kartoffeln sind gut mit Stickstoff versorgt und es ist keine weitere N-Düngung notwendig. In der 25. Kalenderwoche findet die nächste Beprobungsrunde statt.



Mais

Stadium: EC 13 - 16 **Schläge:** 8

Bodentemperatur: 12 °C

Bodenwasser: 20 % der nutzbaren Feldkapazität

Frühjahrs-Nmin: (0-30/60/90)
8/6/6 kg N/ha

N-Angebot und Bewertung:

Es liegt nach wie vor ein hohes Nitrat-N-Angebot von 90 kg N/ha in der Ackerkrume vor, ohne dass die Unterfuß-Düngung mit gemessen wurde. Das Nitratangebot war bereits in der 19. Kalenderwoche relativ hoch. Ein weiterer deutlicher Nitrat-Anstieg bis zur 22. Kalenderwoche konnte im Naturraum Hohe Heide nicht festgestellt werden.

N-Nachlieferung (14-Tage-Prognose):

Bei ausreichender Bodenfeuchte ist mit einer weiteren N-Mineralisation vor allem aus organischen Düngern zu rechnen. Die Mais-Entwicklung wird in den nächsten Wochen zügig voranschreiten.

Empfehlung:

Sollte bei geteilter N-Düngung die 2. N-Gabe noch ausstehen, berücksichtigen Sie bitte auf alle Fälle die aktuelle Witterung und vor allem die Trockenheit. Die meisten Maisbestände sind gut mit Stickstoff versorgt und es besteht kein weiterer Handlungsbedarf in Sachen N-Düngung. Die Spät-Frühjahrs-Nmin Beprobung zu Mais findet aktuell statt, daher liegen zu Mais noch keine Ergebnisse vor.

